



AdP e.V. Regionalgruppen Berlin/ Brandenburg



Jahresabschlussveranstaltung - Weihnachtsfeier 2015

Am 1.12.2015 hat sich die AdP-Regionalgruppe Berlin-Brandenburg zum letzten Mal in diesem Jahr versammelt. Der neue Veranstaltungsort für die diesjährige Weihnachtsfeier war die „Residenz Ambiente“. Der nahe gelegene Volkspark Friedrichshain lädt zu einem Spaziergang ein. Allein der Märchenbrunnen (von Ludwig Hoffmann erbaut und 1913 eingeweiht) ist ein Ausflug wert. Berühmt ist auch der „Mount Klamott“, der von der Rockband Silly besungen wurde und in moderatem Tempo bestiegen werden kann.

Der Einladung zur Weihnachtsfeier folgten 49 Betroffene und deren Angehörige. Die Regionalgruppenleiterin Barbara Hübenthal begrüßte alle Anwesenden herzlich, worunter sich auch Prof. Dr. med. habil. Klaus Gellert vom Sana-Klinikum Lichtenberg und die Ernährungsberaterin Frederike Bürger befanden. Für das leibliche Wohl hatten wieder unsere fleißigen Kuchen- und Plätzchenbäckerinnen gesorgt. Zur Freude aller war auch die beliebte und leicht bekömmliche Schokoladentorte wieder da.

Bernd Walter brachte uns zum Lachen. Der sich selbst als „Mundwerkstätiger“ bezeichnende Kleinkunstdarsteller fegte im Smoking durch die Tischreihen und gab Witze zum Besten. Als ehemaliger Gastgeber des legendären „Kessel Buntes“ ist er manch einem Berliner bekannt. Sein Programm beinhaltete einige Texte von Otto Reutter, dem Meister des Berliner Couplets der 1920 und 1930er Jahre, dessen Titel „In 50 Jahren ist alles vorbei“ den ein oder anderen zum Mitsingen motivierte.



Beim Abendimbiss wurde die Zeit genutzt, Erfahrungen auszutauschen. Die wie in jedem Jahr anfangs überreichten Weihnachtspresents wurden jetzt ausgepackt und sorgten für einige Überraschungen. Wie so oft ist die Zeit viel zu schnell verstrichen. Zum Abschluss bedankte sich Frau Hübenthal bei allen Helfern für die Unterstützung ihrer Arbeit und freute sich auf die regelmäßigen Treffen und gemeinsamen Unternehmungen der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg im nächsten Jahr.

Besonderen Dank gilt den Krankenkassen Siemens BKK und DAK, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Jahresabschlussveranstaltung 2015 möglich machten.

